



Handwerkskammer
Koblenz

DIE MESSE IN DER STADT

Handwerksmesse Koblenz 2026

17. – 19.04.2026

Handwerk – hautnah – erleben



Innenstadt Koblenz
Fr. und Sa. 10 – 18 Uhr
So. 11 – 18 Uhr
koenitz-ausstellungen.de


KOENITZ

KOBLENZ
VERBINDET.

 **Kreishandwerkerschaft
Mittelrhein**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

 **media**

Rhein-Zeitung



Plakat-
verkauft.de

Liebe Leserinnen und Leser,

vom 17. bis 19. April 2026 wird die Koblenzer Innenstadt zur großen Bühne für das Handwerk. Mit der neu aufgelegten Handwerksmesse bringen wir gemeinsam mit den Eventexperten um Detlef und Marco Koenitz, der Stadt Koblenz, der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein und vielen Handwerksbetrieben die Vielfalt, Kreativität und Innovationskraft des regionalen Handwerks direkt zu den Menschen – dorthin, wo sich das Leben unserer Stadt abspielt.

Die Idee dieses besonderen Messeformats ist ebenso einfach wie überzeugend: Handwerk wird nicht hinter Absperrwänden und mit Sicherheitsabstand präsentiert, sondern mitten auf den Plätzen und in den Straßen unserer Stadt erlebbar gemacht – unmittelbar, zum Anfassen und Erleben. Hier zeigen rund 80 Betriebe aus unterschiedlichsten Gewerken ihr Können – von traditionellem Handwerk bis hin zu modernen, technologiegestützten Arbeitsweisen. Besucherinnen und Besucher erwartet eine lebendige Leistungsschau: Pop-

up-Werkstätten, Vorführungen, Vorträge und zahlreiche Mitmachangebote laden dazu ein, handwerkliche Tätigkeiten hautnah zu erleben. Es darf zugeschaut, gefragt und vor allem selbst ausprobiert werden. So wird deutlich, was das Handwerk ausmacht: Präzision, Kreativität, Leidenschaft und die Freude am Gestalten mit den eigenen Händen.

Die Handwerksmesse ist zugleich ein starkes Signal für die Bedeutung des Handwerks in unserer Region. Es sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze, prägt unsere Wirtschaft und trägt wesentlich zur Lebensqualität vor Ort bei. Indem wir das Handwerk bewusst in die Innenstadt holen, schaffen wir nicht nur Aufmerksamkeit für seine Leistungen, sondern leisten auch einen Beitrag zur Belebung des urbanen Raums.

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den jungen Menschen. Die Messe bietet ihnen die Chance, verschiedene Berufe kennenzulernen, mit Handwerkerinnen und Hand-

werkern ins Gespräch zu kommen und vielleicht den eigenen beruflichen Weg zu entdecken. Das Handwerk eröffnet vielfältige Perspektiven – von einer fundierten Ausbildung bis hin zur Selbstständigkeit.

Die große Resonanz im Vorfeld und eine starke Nachfrage nach Ausstellungsflächen stimmen uns sehr optimistisch. Sie zeigen, dass dieses neue Konzept den Nerv der Zeit trifft und das Handwerk als lebendiger Bestandteil unserer Stadtgesellschaft und Wirtschaftskultur wahrgenommen wird.

Wir laden Sie herzlich ein: Verbinden Sie einen Spaziergang durch die Koblenzer Innenstadt mit einer kleinen „Entdeckungsreise“ durch die handwerkliche Vielfalt. Lassen Sie sich inspirieren, erfahren Sie Neues und kommen Sie mit den Menschen ins Gespräch, die mit ihrem Können und ihrer Leidenschaft das Handwerk täglich gestalten.

Wir sehen uns!



Kurt Krautscheid
Präsident
der Handwerkskammer Koblenz



Ralf Hellrich
Hauptgeschäftsführer
der Handwerkskammer Koblenz



Die Vielfalt des Handwerks entdecken

Das Handwerk gehört in die Mitte unserer Gesellschaft und genau dorthin bringen wir es mit der Handwerksmesse 2.0 zurück. Nach über zwei Jahrzehnten schlagen wir ein völlig neues Kapitel auf. Wir ziehen dorthin, wo Koblenz lebt und pulsiert, auf die Plätze der Altstadt und rund um den Zentralplatz.

Für uns als Kreishandwerkerschaft Mittelrhein ist dieses Comeback weit mehr als nur ein neuer Standort. Es ist ein klares Bekenntnis zu unserer Stadt. Das Handwerk gehört sichtbar in das Herz von Koblenz und fest in das Bewusstsein der Menschen.

Hinter jedem Gewerk stehen starke Gemeinschaften. Unsere Innungen und Innungsbetriebe praktizieren

gelebtes Miteinander, generationenübergreifendes Wissen und echte Verantwortung für Qualität, Ausbildung und Zukunft. Hier wird Nachwuchs gefördert, werden Werte weitergegeben und Innovationen vorangetrieben.

Das Handwerk ist dabei unter anderem ein zentraler Motor für die Energiewende. Diese wird nicht auf dem Papier entschieden, sondern in Werkstätten, auf Baustellen und bei den Menschen vor Ort umgesetzt.

Die Handwerksmesse 2.0 macht all das erlebbar und zeigt die beeindruckende Vielfalt, die Leidenschaft und die Innovationskraft unserer Betriebe zum Anfassen und Mitmachen. Sie bietet Raum für den direkten Austausch, öffnet neue

Perspektiven und begeistert vor allem junge Menschen für die erstklassigen Karrierechancen im Handwerk.

Dass wir dieses neue Kapitel aufschlagen können, ist das Ergebnis einer starken Partnerschaft. Gemeinsam mit der Firma Koenitz, der Handwerkskammer Koblenz und der Stadt Koblenz ist ein lebendiges Konzept entstanden, das unsere Innenstadt bereichert und das Handwerk dorthin bringt, wo es hingehört, mitten ins Leben.

Ich lade Sie herzlich ein, an den drei Messetagen die ganze Vielfalt des Handwerks in der Koblenzer Innenstadt zu entdecken. Kommen Sie vorbei, treten Sie in den Dialog mit unseren Handwerkerinnen und

Handwerkern und erleben Sie die Zukunft unserer Region aus erster Hand.



Ihr
Ulf Hoffmann
Hauptgeschäftsführer
Kreishandwerkerschaft Mittelrhein

Foto: Alberto Masnovo - stock.adobe.com



Liebe Koblenzerinnen und Koblenzer, sehr geehrte Damen und Herren,

viele Betriebe sind seit Generationen in unserer Stadt verwurzelt, andere sind in den vergangenen Jahren neu dazugekommen. Gemeinsam zeigen sie, wie viel Können, Erfahrung und Erfindergeist hier zusammenkommen. Die „Handwerksmesse Koblenz 2.0“ macht das sichtbar – mitten in unserer Innenstadt. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir dieses neue Messeformat gemeinsam mit der Handwerkskammer Koblenz und den Veranstaltern der Firma Koenitz auf den Weg bringen.

Wie lebendig und abwechslungsreich das Handwerk heute ist, zeigt sich auch im Konzept der Messe selbst. Auf sieben Plätzen in der Koblenzer Innenstadt und in mehreren Pop-up-Werkstätten können Besucherinnen und Besucher hautnah Handwerk erleben. Besonders spannend finde ich

die temporären Werkstätten in leerstehenden Läden: Dort, wo zurzeit Schaufenster dunkel bleiben, wird gearbeitet, gehämmert, geschraubt und gestaltet. Das bringt Leben in die Innenstadt und zeigt, wie gut Handwerk und ein lebendiges Stadtzentrum zusammenpassen können. Gleichzeitig eröffnet es neue Perspektiven für leerstehende Räume und ihre zukünftige Nutzung.

Die Messe lädt darüber hinaus dazu ein, den Betrieben über die Schulter zu schauen und selbst auszuprobieren, was handwerkliches Können ausmacht. Von Mode und Kunsthandwerk über Metall- und Holzverarbeitung bis hin zu Themen rund um Bauen, Wohnen und Einrichten zeigt sie die große Bandbreite des Handwerks. Repair-Cafés, Werkstattkonzerte und Handwerksführungen sorgen zusätz-

lich dafür, dass Handwerk hier unmittelbar erlebbar wird. Viele junge Menschen entdecken dabei Berufe, die sie vielleicht vorher gar nicht in Betracht gezogen hätten – Berufe, die Zukunft haben und bei denen am Ende sichtbar wird, was man geschaffen hat.

Eine solche Messe entsteht nur, wenn viele gemeinsam daran arbeiten. Mein Dank gilt besonders der Handwerkskammer Koblenz, den beteiligten Handwerksbetrieben, den Messe- und Event-Spezialisten der Firma Koenitz, der Rhein-Zeitung, die das Projekt von Beginn an begleitet und unterstützt hat, sowie den vielen Menschen, die im Hintergrund an Planung und Umsetzung dieser Messe arbeiten.

Ich lade Sie herzlich ein, die Handwerksmesse zu besuchen, die Vielfalt

unserer Betriebe kennenzulernen und die besondere Atmosphäre in der Innenstadt zu genießen. Ich wünsche Ihnen dabei viele interessante Eindrücke und gute Begegnungen.



Foto: Stadt Koblenz

Herzliche Grüße
David Langner
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz



Foto: WavebreakmediaMicro - stock.adobe.com


RIKA® PREMIUM PARTNER

**DAMIT GEWINNT DIE
ATMOSPHÄRE. IM HEIM.
UND AM GLOBUS.**

**HANDWERKSMESSE
KOBLENZ**
WIR STELLEN AUS
17. & 19.04.2026

RIKA INDUO III
HEIZEN MIT PELLETS & HOLZ

BESUCHEN SIE UNS AUF UNSEREM MESSESTAND!

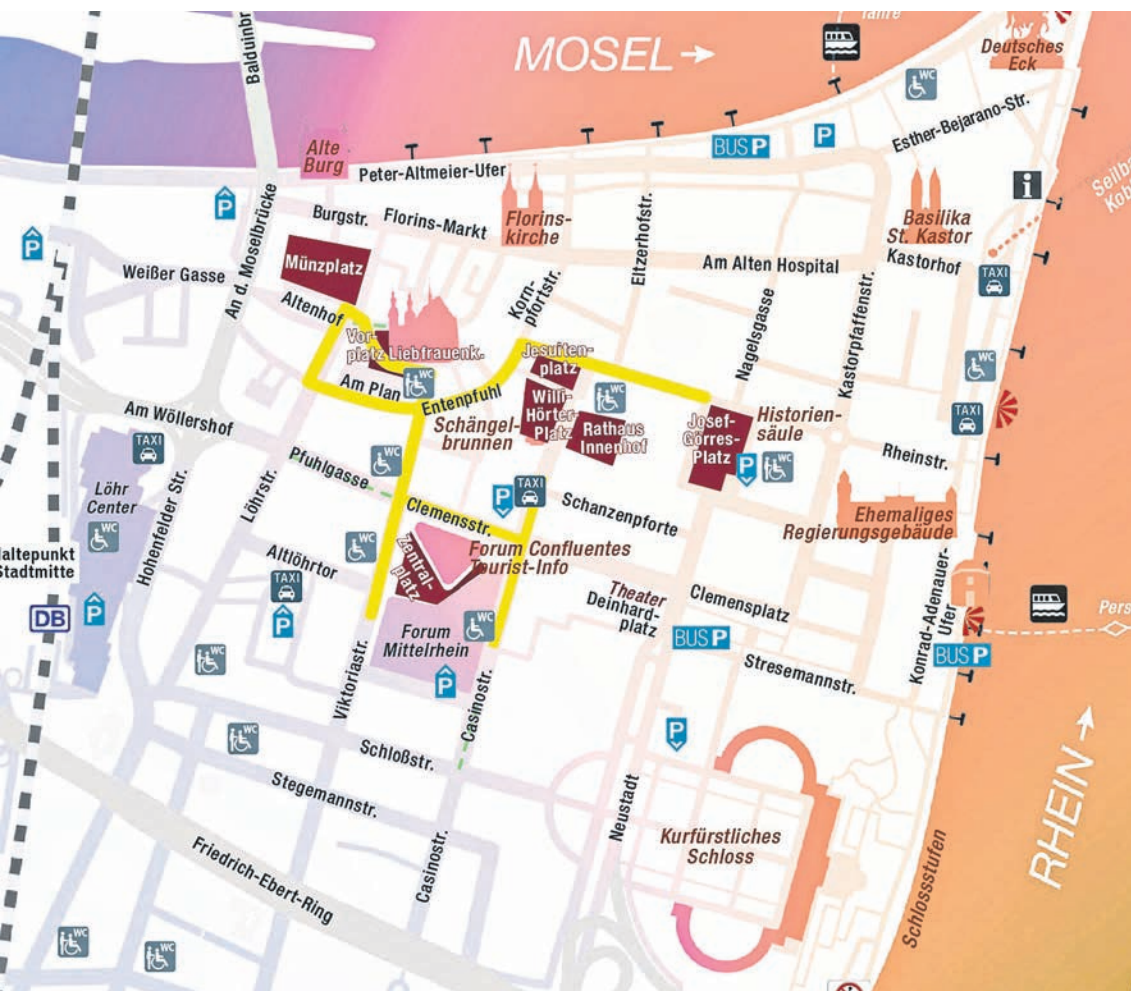
fritz hahn®
SEIT 1952

FRITZ HAHN GMBH
56751 Polch | Rudolf-Diesel-Str. 16
02654 / 9493-0
polch@fritzahn.de | www.fritzahn.de

Handwerk zieht in die Stadt

Keine Hallen, keine langen Wege, keine Distanz:

Vom 17. bis 19. April wird die Koblenzer Innenstadt zur offenen Handwerksmesse



Die dunkelrot gekennzeichneten Flächen zwischen Münz-, Görres-, und Zentralplatz sind als Veranstaltungsinselformen der Handwerksmesse 2026 vorgesehen.

Foto: D. Koenitz GmbH, Koblenz Messen & Ausstellungen / © Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement Koblenz

Wer an eine Handwerksmesse denkt, hat schnell große Hallen, feste Stände und lange Laufwege vor Augen. In Koblenz soll das diesmal anders aussehen. Vom 17. bis 19. April verteilt sich die Handwerksmesse über die Innenstadt – auf bekannte Plätze, in Straßen und in leerstehenden Ladenlokale. Die Idee dahinter: Nicht das Publikum fährt zur Messe, sondern die Messe rückt

dorthin, wo Menschen ohnehin unterwegs sind. Bespielt werden Görresplatz, Münzplatz, Willi-Hörter-Platz, Jesuitenplatz, Am Plan, die Fläche an der Liebfrauenkirche und der Zentralplatz. Hinzu kommen Pop-up-Werkstätten. Nach Angaben der Veranstalter umfasst das Konzept rund 70.000 Quadratmeter. Rund 80 Aussteller haben bereits zugesagt.

Gerade diese Offenheit unterscheidet das neue Format von klassischen Fach- und Verbrauchermessen. Es gibt keine abgeschlossene Halle und keine festgelegte Dramaturgie, die Besucher Schritt für Schritt durch ein Gelände lenkt. Stattdessen entsteht ein Parcours durch die Stadt. Wer über die Plätze geht, stößt auf Betriebe, Vorführungen und Werkstätten eher beiläufig – so, wie man auch sonst in der Innenstadt auf Schaufenster, Cafés oder Marktstände trifft.

Organisator Marco Koenitz, der das Konzept mit vorantreibt, setzt bewusst auf diese Nähe zum Alltag. Die Messe soll kein abgetrennter Sonderraum sein, sondern Teil des Stadtlebens für drei Tage. Das betrifft auch die Nutzung leerstehender Ladenlokale. Dort, wo sonst wenig passiert, wird gearbeitet, gezeigt und ausprobiert. Die Innenstadt wird damit selbst zur Bühne.

Inhaltlich reicht das Spektrum von traditionellen Gewerken bis zu technologisch geprägten Betrieben. Vorgesehen sind Vorführungen, Informationsangebote und Mitmachaktionen. Dazu kommt Kunsthandwerker, Handwerksführungen, Berufsinformationen und Vorträge. Auch das Thema Künstliche Intelligenz soll aufgegriffen werden – nicht als Gegenentwurf zum Handwerk, sondern als Werkzeug innerhalb des Berufsalltags.

Eine strenge Sortierung nach Branchen ist bewusst nicht vorgesehen. Besucher sollen nicht nur gezielt nach einem Gewerk suchen, sondern unterwegs auch auf Berufe und Arbeitsfelder stoßen, die sie sonst vielleicht übersehen würden. Genau daraus bezieht das Konzept seinen Reiz: Die Messe will kein Schaulager sein, sondern ein Stadtereignis, bei dem ständig neue Blickachsen entstehen.

Geöffnet ist die Handwerksmesse am Freitag und Samstag von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Wer an diesen Tagen durch Koblenz geht, wird dem Handwerk also kaum ausweichen können – und genau das ist Teil des Konzepts. *red*

Vorträge

Die Vorträge finden in der Lounge der Tourist-Information im Forum Confluentes statt. Der Eintritt ist frei, Fragen sind ausdrücklich erwünscht und der direkte Austausch gehört dazu.

Freitag, 17. April

12 – 12.30 Uhr: Karrierecenter der Bundeswehr, „Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr“

13 – 13.30 Uhr: Friseurinnung, Referentin: Frau Goray, Thema: „Vom Bader zum Influencer“

14 – 14.30 Uhr: EVM, Referent: Nicolai Kretz/Innovationsmanager, Thema: „Einfach Stromkos-

ten senken: Wärmepumpen und Solaranlage mit intelligentem Energiemanagement“

15.30 – 16 Uhr: Handwerkskammer, Referent Christoph Krause, Thema: „Handwerk meets KI“

Samstag, 18. April

12 – 12.30 Uhr: MammutArt, Referent: Louis Corrigan, Thema: „Elfenbeinschnitzerei in der Moderne“

13 – 13.30 Uhr: Süwag, Referent: Dipl.-Ing. Frank Herbener, Thema: „Heizen ohne Öl und Gas: Mit

Wärmepumpe, Photovoltaik und Stromspeicher im Bestandsgebäude Heizkosten sparen“

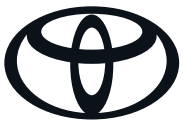
14 – 14.30 Uhr: Karrierecenter der Bundeswehr, „Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr“

Sonntag, 19. April

12 – 12.30 Uhr: Martina Stertz, Thema: „Das Kürchnerhandwerk“

14 – 14.30 Uhr: Karrierecenter der Bundeswehr, „Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr“

15.30 – 16 Uhr: Handwerkskammer, Referent Christoph Krause, Thema: „Handwerk meets KI“



JETZT TOYOTA ERLEBEN – IM AUTOHAUS EIFEL MOSEL MAYEN

BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON

15 TOYOTA
RELAX
JAHREN GARANTIE*



**Toyota Yaris Hybrid –
wir schenken Ihnen
einen Satz Winter-
komplettreder!**



**MAXIMALE
STAATLICHE
FÖRDERUNG⁵
6.000 €**

Fahrzeugabbildungen zeigen ggf. kostenpflichtige Sonderausstattung.

MONATLICHE TOYOTA FINANZIERUNG

199,00 €¹

WINTERKOMPLETTREDER GESCHENKT!

Toyota Yaris Hybrid Comfort

1,5-l-VVT-iE Hybrid, Systemleistung 85 kW (116 PS),
stufenlose Automatik, Tageszulassung 11/2025

Ausstattungs-Highlights: Multimedia-System
Toyota Touch, Rückfahrkamera, Klimaautomatik,
Fernlicht Assistent u.v.m.

Toyota Yaris Comfort Hybrid, 1,5-l-VVT-i Benzin-
motor, 68 kW (92 PS), und Elektromotor, 59 kW
(80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) Energie-
verbrauch kombiniert: 3,8 l/100 km; CO₂-Emis-
sionen kombiniert: 87 g/km; CO₂-Klasse B.

MONATLICHES TOYOTA KM-LEASING

249,00 €²

MAX. STAATLICHE FÖRDERUNG: 6.000 €⁵

Toyota bZ4X 73 kWh „Teamplayer“

Vollelektrisch 165 kW (224 PS)

Ausstattungs-Highlights: AC Laden 11 kW, DC
Laden 150 kW, Einparkhilfe vorne und hinten,
360°-Kamerasystem, Heckklappe elektrisch u.v.m.

Toyota bZ4X Teamplayer Elektromotor 165 kW
(224 PS), Batterie 73,1 kWh brutto (69 kWh net-
to), Energieverbrauch (kombiniert) 13,9 kWh/100
km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km, CO₂-
Klasse: A, elektrische Reichweite: 569 km und
elektrische Reichweite innerorts: 788 km.

MONATLICHE TOYOTA FINANZIERUNG

299,00 €³

VIEL PLATZ. WENIG VERBRAUCH.

Corolla Touring Sports Teamplayer

1,8-l-Hybrid, Systemleistung 103 kW (140 PS),
stufenloses Getriebe

Ausstattungs-Highlights: 17" Leichtmetallfelgen,
Digitales Cockpit 12,3", Rückfahrkamera u.v.m.

Toyota Corolla Touring Sports Teamplayer Hyb-
rid, 1,8-l-VVT-i Hybrid: Benzinmotor 72 kW (98
PS) und Elektromotor 70 kW (95 PS), Systemleis-
tung 103 kW (140 PS) Energieverbrauch kombi-
niert: 4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert:
106 g/km; CO₂-Klasse C.

Alle Angebote gültig für **Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.04.2026, nur so lange der Vorrat reicht.** Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt.

¹Ein **unverbindliches** Finanzierungsangebot⁴ für den Toyota Yaris Hybrid Comfort 1,5-l-VVT-iE Hybrid Systemleistung 85 kW (116 PS), stufenloses Automatikgetriebe: Fahrzeugpreis (UvP-Hersteller): 26.690,00 €, Nachlass: 2.040,00 €, Hauspreis: 24.650,00 € inkl. Überführung 1.190,00 €, Anzahlung: 3.945,87 €, Gesamtpreis: 20.704,13 €, 35 mtl. Raten à 199,00 €, Nettodarlehensbetrag: 20.704,13 €, Gesamtbetrag: 21.755,00 €, Einmalige Schlussrate: 14.790,00 € || ²Ein **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot für den Toyota bZ4X 73 kWh Teamplayer, 165 kW (224 PS) der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** – Anschaffungspreis: 35.263,55 €, zzgl. Überführung 1.490,00 €, **Leasingsonderzahlung: 6.000,00 € (maximale E-Auto Förderung⁵)**, Gesamtbetrag: 14.964,00 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, 36 mtl. Raten à 249,00 €, Mehrkilometer: 9,60 Cent, Minderkilometer: 4,80 Cent. || ³Ein **unverbindliches** Finanzierungsangebot⁴ für den Toyota Corolla Touring Sports Teamplayer 1,8-l-Hybrid, Systemleistung 103 kW (140 PS), stufenloses Getriebe: Fahrzeugpreis (UvP-Hersteller): 39.270,00 €, Nachlass: 3.427,20 €, Hauspreis: 35.842,80 € inkl. Überführung 1.190,00 €, Anzahlung: 6.298,33 €, Gesamtpreis: 29.544,47 €, 35 mtl. Raten à 299,00 €, Nettodarlehensbetrag: 29.544,47 €, Gesamtbetrag: 31.028,20 €, Einmalige Schlussrate: 20.563,20 € || ⁴Ein **unverbindliches** Finanzierungsangebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln**. Vertragslaufzeit: 36 Monate, jährliche Laufleistung: 10.000 km, gebundener Sollzins p.a.: 1,97 %, effektiver Jahreszins: 1,99 %. || ⁵Ein Rechtsanspruch auf die staatliche Förderung besteht nicht. Die Förderung und deren Höhe sind für die Zukunft nicht garantiert. Alle Informationen zu den Voraussetzungen der Förderung finden Sie unter <https://www.toyota.de/elektromobilitaet/magazin/e-auto-foerderung-2026> sowie unter <https://www.bundesumweltministerium.de/foerderung/ueberblick-foerderung/fragen-und-antworten-zur-e-auto-foerderung> oder fragen Sie Ihren Toyota Vertragspartner. || *Es gelten die Toyota Relax Garantiebedingungen der Toyota Motor Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget 60, B-1140 Brüssel, Belgien. Die Toyota Relax Garantie gilt ausschließlich für Toyota Fahrzeuge nach jeder Inspektion bei einem Toyota Partner bis zu einem **Fahrzeugalter von 15 Jahren** oder einer **Laufleistung von 250.000 km**. Die Toyota Relax Garantielaufzeit beträgt 12 oder 24 Monate in Abhängigkeit des für das Fahrzeug vorgesehenen Inspektionsintervalls. Weitere Details sowie die Garantiebedingungen erhalten Sie unter <http://www.toyota.de/relax>. || Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Coaches der Handwerkskammer Koblenz informierten bei den Azubispots am Deutschen Eck in Koblenz über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewege im Handwerk.

Fotos: Handwerkskammer Koblenz

„Bei allem Einsatz von KI – die Hand bleibt. Und das ist gut so.“

Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz, spricht im Interview über die Zukunft des Handwerks, die Chancen der Handwerksmesse in Koblenz und darüber, warum technischer Fortschritt handwerkliches Können nicht ersetzt

Wenn sich Koblenz vom 17. bis 19. April in eine große Bühne des Handwerks verwandelt, wird sichtbar, was die Branche ausmacht: Innovationskraft, Praxishnähe und ihre zentrale Rolle für Wirtschaft und Gesellschaft. Die Handwerksmesse

Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz.

Foto: Michael Jordan



bringt Betriebe, Besucher und potenzielle Nachwuchskräfte direkt in der Innenstadt zusammen – mit lebenden Werkstätten, Mitmachangeboten und unmittelbaren Einblicken in die Vielfalt des Handwerks. Im Gespräch erklärt Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz, wie das Handwerk den Wandel gestaltet, warum Sichtbarkeit und Nachwuchsgewinnung so wichtig sind und welche Chancen die Messe für die Branche bietet.

Wo zeigt sich der wirtschaftliche und technologische Wandel im Handwerk derzeit am deutlichsten?

Der Wandel ist längst Realität. In vielen Werkstätten stehen die Zeichen auf Veränderung – nicht, weil man es sich ausgesucht hätte, sondern weil es sein muss. Die Materialpreise steigen, Energie wird teurer, Fachkräfte fehlen, und die Technik entwickelt sich rasant weiter. Das spürt der Dachdeckerbetrieb, der seine Baustellen digital dokumentiert, ebenso wie die Bäckerei, die steigende Energiekosten in der Kalkulation abfangen muss. Einige Be-

triebe sind hier schon sehr breit aufgestellt, digitalisieren Abläufe, vernetzen sich stärker, probieren Neues aus. Andere suchen Unterstützung, etwa bei der Finanzierung oder der Prozessoptimierung.

Wie unterstützt die Handwerkskammer Koblenz die Betriebe in dieser Phase?

Unsere Transformationsbegleiter sind regelmäßig in den Betrieben unterwegs. Sie analysieren Abläufe oder unterstützen bei Fragen der Finanzierung und Betriebsnachfolge. Dabei entstehen oft ganz praktische Ergebnisse: eine neue Software für die Auftragsabwicklung, effizientere Energie- oder Materialnutzung oder ein Konzept für die Übergabe an die nächste Generation.

Die Handwerksmesse in Koblenz bringt das Handwerk direkt in die Innenstadt. Welche Chance steckt aus Ihrer Sicht in diesem Konzept für die Sichtbarkeit der Branche?

Darin steckt eine große Chance, weil das Handwerk dort präsent ist, wo Menschen unterwegs sind und ihren Alltag verbringen. Die Messe holt

die Betriebe aus dem klassischen Ausstellungsrahmen heraus und macht handwerkliche Arbeit unmittelbar erlebbar. Besucher sehen nicht nur fertige Produkte, sondern bekommen Einblicke in Prozesse, Techniken und Berufe. Genau diese Nähe ist wichtig, um zu zeigen, wie modern, vielseitig und leistungsfähig das Handwerk heute ist.

Auf der Handwerksmesse können Besucher das Handwerk direkt erleben, an vielen Stellen sogar mitmachen. Wie wichtig ist dieses unmittelbare Erleben gerade auch für die Nachwuchsgewinnung?

Das ist ein ganz entscheidender Punkt. Junge Menschen gewinnen ein viel konkreteres Bild von handwerklichen Berufen, wenn sie erleben, was dort tatsächlich gemacht wird. Handwerk wird verständlicher, greifbarer und attraktiver, wenn man sieht, wie gearbeitet wird, welche Technologien eingesetzt werden und wie viel Können dahintersteckt. Solche direkten Begegnungen können ein wichtiger Impuls sein, um Interesse an einer Ausbildung oder an einem Praktikum zu wecken.

Immer häufiger suchen Unternehmen auch nach Möglichkeiten, sich und ihre Mitarbeiter fit für neue Anforderungen zu machen. Wie reagiert die Handwerkskammer auf diesen wachsenden Weiterbildungsbedarf?

Weiterbildung ist entscheidend, um Betriebe zukunftsfähig zu halten. Viele merken, dass sie ohne neue Kompetenzen kaum Schritt halten können – sei es im Energiemanagement, in der Digitalisierung oder in der Betriebsführung. Am Campus Handwerk bieten wir praxisnahe Kurse, die direkt aus dem Alltag entwickelt werden. Dort treffen Fachleute aus unterschiedlichen Gewerken zusammen, um konkrete Lösungen zu erarbeiten, die sich unmittelbar im Betrieb nutzen lassen.

Ein zentrales Thema am Campus Handwerk ist auch die Berufsausbildung. Warum ist die Ausbildung im Handwerk gerade heute so wichtig?

Die Ausbildung ist das Fundament des Handwerks und der gesamten Wirtschaft. Unser duales Ausbildungssystem verbindet Theorie und Praxis – ein Erfolgsmodell, das weltweit Anerkennung findet und jungen Menschen echte Perspektiven bietet. Wer ausbildet, investiert in die eigene Zukunft, auch wenn sich der Nutzen nicht sofort zeigt.

Viele große Unternehmen gehen heute leider einen anderen Weg und stellen lieber fertige Spezialisten ein, statt selbst auszubilden. Kurzfristig mag das wirtschaftlich sein, langfristig führt es zu Abhängigkeit und Wissensverlust. Das Handwerk hält dagegen: Wir bilden aus, weil wir Verantwortung übernehmen. Menschen eine berufliche Perspektive zu geben, ist Teil unserer Identität.

Auf dem Campus treffen Auszubildende vieler Nationen aufeinander. Welche Bedeutung hat die Arbeit im Handwerk für Integration und Teilhabe?

Eine sehr große. Handwerkliche Betriebe leisten enorm viel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Nur wer gemeinsam arbeitet, kann auch zusammenwachsen. In unserem Kammerbezirk gibt es beispielsweise Meister aus 27 Nationen. Viele von ihnen haben über internationale Programme den Weg zu uns gefunden, etwa aus Jordanien, Albanien oder dem Kosovo. Wir schaffen Strukturen, die dafür sorgen, dass junge Menschen hierbleiben und Teil unserer Gesellschaft werden. Das funktioniert über Teamarbeit, gegenseitigen Respekt und gelebte Kollegialität.

Fortsetzung auf Seite 9 ►



Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt bei der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz 2025 mit (von rechts) Joachim Noll, Kurt Krautscheid, Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich und Mark Scherhag. Sie sprach sich dafür aus, Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz und Robotik in den Bildungsstätten des Handwerks stärker zu fördern.



Beim Gewerberechtstag von Handwerkskammer und IHK Koblenz boten Experten rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung sowie Raum für fachlichen Austausch. Foto: Handwerkskammer Koblenz



Besuche uns vom
17.-19. April auf der
Handwerksmesse in
Koblenz am Forum



evm.de/pv

1.000 €* Bonus an unserem Messestand

Lerne unsere Solaranlage und den evm+ Energiepilot
am 18. April 2026 um 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr in
spannenden, kostenlosen Vorträgen kennen.



*Der Bonus gilt ausschließlich für Kunden, die während der Handwerksmesse vom 17. bis 19. April 2026 persönlich am Messestand der Energieversorgung Mittelrhein AG (evm) ihre Kontaktdaten im Rahmen einer Interessensbekundung und Kontakterlaubnis zum Kauf einer Photovoltaikanlage hinterlegt haben, und anschließend einen Kaufvertrag über eine Photovoltaikanlage mit der evm abschließen, dessen Unterzeichnung durch den Kunden bis spätestens 31. Oktober 2026 erfolgt. Der Rabatt wird einmalig als Nachlass auf den Gesamtpreis (inkl. MwSt.) der Anlage angerechnet und bei Vertragsannahme durch die evm berücksichtigt.

Koblenz' neue Mitte mit großer Bühne

Zwischen Kultur, Konsum und Begegnung ist der Zentralplatz heute einer der sichtbarsten Orte der Stadt



Das Forum Confluentes beherbergt unter anderem das Mittelrhein-Museum, die Stadtbibliothek und die Tourist-Information. Foto: DORA - stock.adobe.com

Der Zentralplatz ist kein historisch gewachsener Altstadt-platz wie Münzplatz oder Florinsmarkt. Er ist ein Ort des Wiederaufbaus und der Neuordnung nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. Gerade darin liegt seine Besonderheit: An kaum einem anderen

Platz in Koblenz lässt sich so deutlich erkennen, wie sich eine Stadt im 20. und 21. Jahrhundert verändert hat. Wo früher dichte Bebauung stand und später große Lücken das Bild bestimmten, entstand Schritt für Schritt ein neuer städtischer Mittelpunkt. Über viele Jahre blieb der

Zentralplatz jedoch umstritten. Das Areal wirkte unfertig, in Teilen abgeräumt und ohne klare städtebauliche Fassung. Diskussionen über Nutzung, Architektur und Aufenthaltsqualität begleiteten den Platz über lange Zeit. Erst mit der grundlegenden Neugestaltung erhielt er eine präzise Rolle im Gefüge der Innenstadt. Heute rahmen das Forum Mittelrhein und das Forum Confluentes den Platz. Handel, Kultur, Bildung und Tourismus liegen hier eng beieinander. Stadtbibliothek, Mittelrhein-Museum und Tourist-Information sorgen dafür, dass der Platz nicht nur Einkaufsort, sondern auch Anlaufpunkt für Besucher und Koblenzer selbst ist.

Sein Charakter unterscheidet sich deutlich von den Plätzen der Altstadt. Der Zentralplatz lebt weniger von kleinteiliger Geschichte oder historischer Kulisse als von Bewegung, Frequenz und offener Fläche. Hier treffen Laufwege aufeinander, hier wird umgestiegen, gewartet,

verabredet und beobachtet. Der Platz ist Durchgangsraum und Aufenthaltsort zugleich. Seine Wirkung entsteht aus Größe, Sichtbarkeit und Nutzung. Gerade weil der Zentralplatz so stark in den Alltag eingebunden ist, besitzt er eine besondere Präsenz im Stadtbild. Er zeigt Koblenz nicht als Postkartenmotiv, sondern als funktionierende Innenstadt mit Handel, Kultur und öffentlichem Leben.

Für die Handwerksmesse ist das ein wichtiger Vorteil. Das Konzept der Veranstaltung setzt bewusst auf zentrale Orte. Der Zentralplatz gehört zu diesen Schauplätzen. Handwerk tritt hier nicht am Rand auf, sondern mitten im urbanen Geschehen. Arbeiten, Vorführen, Erklären und Ausprobieren lassen sich an einem Ort inszenieren, der Offenheit und Öffentlichkeit bereits mitbringt. So wird der Platz zur Schnittstelle zwischen Stadtleben und Handwerk – sichtbar, direkt und ohne Distanz. red

ZENTRALPLATZ

Clemensstraße

Liebfrauenkirche Am Plan

Rathaus Jesuitenplatz

Kurfürstliches Schloß

STAND-VERZEICHNIS	
Z1	Viessmann Deutschland GmbH
Z2	Schuth Haustechnik GmbH & Co. KG
Z3	Schoenergie GmbH
Z5	Arnold Kliewer
Z6	WÜBA
Z7	Remondis Mittelrhein GmbH
Z8	Loth-Haus GmbH

STAND-VERZEICHNIS	
Z10	Autohaus Scherhag GmbH Volkswagen
Z11	Heep Fenster GmbH
Z12/13	Ahsenmacher GmbH & Co. KG
Z15	Energieversorgung Mittelrhein AG
Z17	Otto Singhof GmbH & Co. KG
Z19/20	Handwerkskammer Koblenz
Z20	Kreishandwerkerschaft Mittelrhein
Z21	Karrierecenter der Bundeswehr Mainz
Z22	Fetz Quadrat OHG
Z24	Markus Perscheid Kälte- und Klimatechnik
Z26	Hofmann Dachtechnik GmbH
Z28	Autohaus Eifel Mosel GmbH
Z29	Rehl Energy GmbH
Z31	Meistertor-Center
Z33	THOMAS HEINZ Schmuck & silbernes Gerät
Z34	Dorothee Wenz
Z35	Martina Stertz Pelz Gestaltung Mode
Z37	siseva - Sicherheitsdienste GmbH
Z38	Machado, Mario

Gut ausgebildete Fachkräfte und Meister übernehmen oft selbst Verantwortung und führen Betriebe weiter. Doch viele Unternehmen suchen derzeit einen Nachfolger – häufig vergeblich. Wie groß ist der Druck?

Er ist spürbar. In den kommenden Jahren stehen viele Betriebe vor der Übergabe, doch längst nicht jeder findet jemanden, der übernehmen will oder kann. Für viele Inhaber ist das eine große Belastung – nicht nur finanziell, auch persönlich. Wir begleiten diese Betriebe: mit unserer Nachfolgewerkstatt, mit Bewertungen, Finanzierungsgesprächen und der Suche nach passenden Partnern.

Unsere Transformationsbegleiter unterstützen dabei ganz praktisch. Sie prüfen, ob ein Betrieb übergabefähig ist, bereiten Unterlagen vor und bringen Menschen zusammen, die Verantwortung übernehmen wollen. So bleibt die dezentrale Struktur des Handwerks in der Fläche erhalten und mit ihr die Versorgung der Regionen.

Die dezentrale Struktur der Handwerkskammer Koblenz mit sieben Außenstellen im nördlichen Rheinland-Pfalz ist die Grundlage für die Nähe zu den Betrieben. Wie gelingt es, diese Organisation wirksam zu führen?

Wir beschäftigen über alle Standorte hinweg rund 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Struktur von der Zentrale in Koblenz bis zu den Bildungs- und Beratungszentren in Bad Kreuznach, Rheinbrohl oder Wissen funktioniert, weil die Teams vor Ort eigenständig arbeiten und die Wege kurz sind.

Wir bilden auch selbst aus: Aktuell haben wir sechs Auszubildende, die alle Bereiche des Hauses kennenlernen. Viele bleiben danach bei uns und nutzen die Möglichkeit, sich weiterzubilden oder an der VWA einen Bachelorabschluss zu machen. Das sorgt für eine hohe Bleibequote und eine starke interne Kompetenz.

In der Führung setze ich dabei auf Vertrauen und klare Zuständigkeiten. Jeder Geschäftsbereich hat Koordinatoren, die eng mit der Geschäftsführung zusammenarbeiten. Entscheidungen sollen dort fallen, wo das Wissen vorhanden ist. Das hält uns beweglich und nah an den Betrieben.

Die Organisation der Kammer beruht auf Mitbestimmung. Wie genau fließt der Wille der Mitglieder in die Entscheidungen ein?

Es ist ein sehr demokratisches Konstrukt. Von den rund 22.000 Mitgliedsbetrieben werden Vertreter gewählt, die die Vollversammlung bilden. Diese bestimmt wiederum Präsidium und Hauptgeschäftsführung. Diese enge Verbindung zwischen Basis und Organisation prägt unsere Arbeit. Sie sorgt dafür, dass die Anliegen der Betriebe tatsächlich Gewicht haben, beispielsweise wenn es um die Ausgestaltung von Weiterbildungsangeboten, die Bewertung von Förderprogrammen oder die Verbesserung der Nachwuchsgewinnung geht.

Die Anliegen der Betriebe sind sicher so vielfältig wie die Betriebe selbst. Was eint die Handwerksbetriebe in der Region?

Vor allem ihre Innovationskraft. In der Eifel, im Westerwald oder an der Mosel arbeiten Betriebe



Die Transformationsbegleiter der Handwerkskammer Koblenz beraten Beschäftigte kostenlos zu individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten – praxisnah und abgestimmt auf die Anforderungen ihres Arbeitsumfelds.

Foto: Handwerkskammer Koblenz



Besuchen Sie uns auf der Handwerksmesse in Koblenz am Münzplatz!

Lassen Sie sich direkt vor Ort von Ihrem Fachmann persönlich beraten.

➤ **Möglich in nahezu jeder Gebäudeart, auch im Altbau!**

➤ **Umweltfreundlich und zukunftssicher!**

Auch im Winter mit der Klimaanlage energiesparend heizen.

Melzer Kälte Klima Lüftung GmbH
Am Sportplatz 2, 56348 Bornich
info@melzer.net . 06771 93000

Niederlassung Koblenz-Metternich,
Rübenacher Str 112 . 0261 9740360

 **melzer**
Kälte | Klima | Lüftung

Wahrzeichen mit Augenzwinkern

Der Willi-Hörter-Platz verbindet Rathaus, Altstadtflair und den berühmten Schängelbrunnen zu einem der markantesten Orte in Koblenz

Zwischen Jesuitenplatz und Zentralplatz bildet der Willi-Hörter-Platz eine Art Gelenk der Koblenzer Altstadt. Wer hier vorbeikommt, merkt schnell, dass dieser Ort weit mehr ist als ein bloßer Durchgang: Er verbindet Rathaus, Geschichte, Stadtleben und eines der bekanntesten Wahrzeichen von Koblenz auf engstem Raum. Gerade diese Mischung macht den Platz zu einem besonderen Schauplatz mitten im historischen Zentrum.

Geprägt wird der Platz vor allem durch das Koblenzer Rathaus, das sich seit dem späten 19. Jahrhundert hier befindet und in den Gebäuden des früheren Jesuitenkollegs untergebracht ist. Die umgebenden Renaissance- und Barockbauten verleihen dem Ensemble eine ruhige, fast hofartige Wirkung, obwohl der Platz täglich von vielen Menschen frequentiert wird. Die Arkaden des Rathauskomplexes schaffen dabei nicht nur eine markante Ansicht,



Foto: Markus Schoeffler - stock.adobe.com

sondern wirken zugleich wie ein Tor zwischen den benachbarten Altstadtplätzen. Sein bekanntestes Gesicht zeigt der Willi-Hörter-Platz mit dem Schängelbrunnen. Der 1941

eingeweihte Brunnen gehört zu den beliebtesten Fotomotiven der Stadt und ist längst weit mehr als ein hübsches Detail im Stadtraum. Mit der bronzenen Schängelfigur setzte Ko-

blenz dem „Schängel“, also dem typischen Koblenzer Jungen, ein Denkmal – augenzwinkernd, lebendig und mit viel lokalem Selbstbewusstsein. Berühmt ist der Brunnen bis heute für seinen überraschenden Wasserstrahl, der immer wieder Passanten und Besucher erwischt.

Beiläufige Lebendigkeit

Trotz seiner historischen Kulisse wirkt der Platz nicht museal, sondern offen und alltagsnah. Touristen bleiben hier stehen, um den Brunnen zu beobachten, Bürgerinnen und Bürger erledigen ihre Wege rund ums Rathaus, und unter den Arkaden entsteht immer wieder jene beiläufige Lebendigkeit, die urbane Plätze erst wirklich interessant macht. So steht der Willi-Hörter-Platz exemplarisch für das, was Koblenz in seiner Altstadt auszeichnet: kurze Wege, viel Geschichte und ein öffentlicher Raum, der Tradition und Gegenwart ganz selbstverständlich zusammenführt. *red*

WILLI-HÖRTER-PLATZ



STAND-VERZEICHNIS

WH1	A-M-S Möbel
WH2	Wassersportzentrum Grün
WH3	Karsten Lunnebach

überall an neuen Lösungen: Ein Dachdecker probiert neue Dämmstoffe aus, ein Metallbauer nutzt digitale Planung und viele Betriebe setzen auf energiesparende Werkstätten oder moderne Maschinenparks. Viele setzen auf digitale Tools oder KI-gestützte Kalkulationssysteme, um Ressourcen effizienter einzusetzen.

Doch um innovativ zu sein, braucht es Tempo. Und genau da stoßen viele an Grenzen. Planungs- und Genehmigungsverfahren dauern zu lange, Förderprogramme sind zu kompliziert und Verwaltungsabläufe sind oft zu langsam. Hier bremst die Politik, wo sie eigentlich beschleunigen müsste.

Welche konkreten Erwartungen haben Sie an die Politik?

Wichtig wäre, dass Politik und Wirtschaft noch enger zusammenarbeiten. Weniger Bürokratie und mehr Verlässlichkeit würden den Betrieben spürbar helfen.

Auch die Gleichstellung von beruflicher und akademischer Bildung bleibt unser zentrales Anliegen – eine Meisterqualifikation verdient die gleiche Wertschätzung wie ein Hochschulabschluss.

Zudem braucht es faire Vergaberegeln, einfache Bauvorschriften und eine Stärkung der dualen Ausbildung in den Schulen.

Politik kann viel bewirken, wenn sie Betrieben Freiraum lässt, um ihre Ideen umzusetzen.



Im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz werden angehende Meisterinnen und Meister im Konditorenhandwerk ausgebildet.

Wenn Sie in die Zukunft blicken – wohin entwickelt sich das Handwerk?

Das Handwerk hat wirtschaftliche, gesellschaftliche und versorgungsrelevante Bedeutung – gerade in einer Zeit, in der vieles im Wandel ist. Es sichert Arbeitsplätze, stärkt die Regionen und sorgt dafür, dass die Infrastruktur funktioniert. Gleichzeitig war das Handwerk immer ein Spiegel sei-

ner Zeit: Es hat sich mit Innovationskraft und Unternehmergeist an neue Bedingungen angepasst – und wird das auch diesmal tun. Auch in einer digitalen Welt bleibt das Handwerk unverzichtbar. Technik kann unterstützen, aber sie ersetzt weder Erfahrung noch handwerkliches Können. Bei allem Einsatz von KI – die Hand bleibt. Und das ist gut so. *red*



**Heizkosten senken.
Geht schlauer.**

Mit dem Modernisierungsrechner wissen, was zu tun ist.

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir, welche Maßnahmen sich für dich lohnen – und welche nicht. Einfach. Online. Unverbindlich.



Jetzt berechnen:
[sparkasse-koblenz.de/
modernisierung](https://sparkasse-koblenz.de/modernisierung)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Koblenz

AUSTELLERVERZEICHNIS

FIRMA	GEWERBE	STANDNUMMER
Ahsenmacher GmbH & Co. KG	Im Airstream: alkoholfreie Getränke und Bier, keine Cocktails. Getränke von Hachenburger	Zentralplatz, Z12/Z13
A-M-S Möbel	Gartenmöbel, Grillzubehör	Willi-Hörter-Platz/ WH1
ATC Konstruktionen GmbH	Wir fertigen handwerklich Terrassendächer, Glashäuser, Carports und den MülltonnenKubus + Vertrieb von Markilux - Markisen	Münzplatz/M27
Atelier Dorothee Wenz	Kermamik	Zentralplatz/Z34 (ehem. Vaipiano) Pop-Up- Werkstatt
Autohaus Eifel Mosel GmbH	Fahrzeugausstellung	Zentralplatz/Z28
Autohaus Scherhag GmbH Volkswagen	E-Auto	Zentralplatz/Z10
Bäckerei Alsbach	Backwaren	Jesuitenplatz/J03
Bartsch Corinna	Modisches aus Alpakawolle	Kunsthändlermarkt An der Liebfrauenkirche/LF3
Sicherheits-Technik Bergmann	Sicherheitstechnik	Jesuitenplatz/J06
Bosch Thermotechnik GmbH	Buderus Infomobil Truck	Münzplatz/M26
Buchbinderei Claudia Theuer-Grings	Buchbinderei	Kunsthändlermarkt An der Liebfrauenkirche/LF1
Dachdecker-Innung Koblenz		Münzplatz/M6/M7/M8
Dachdecker-Innung Rhein-Lahn		Münzplatz/M6/M7/M8
DEHOGA Rheinland-Pfalz .V.	Informationen Gastgewerbe	Görresplatz/G1
Energieversorgung Mittelrhein AG	Heizung, Solarmodule, Wallbox	Zentralplatz/Z15
Engelbert Leichauer	Metallskulpturen und Metallbilder	Görresplatz/G6
Fetz Quadrat OHG	Möbel und Innenausbauten Anfertigung Kleinmöbel vor Ort/ Suche nach Tischler, Azubis	Zentralplatz/Z22
Feuerwehr Koblenz	Berufsfeuerwehr "KLettern am Kran"	Münzplatz/M2
Freie Handelsvertretung B. Stuch	Werbematerial für LuxHaus (Fertighausanbieter)	Görresplatz/G13
Friseurinnung Koblenz	Informationen zum Friseurhandwerk	Jesuitenplatz/J11
Genusszimmer	regionale Weine, Winzersekt, Kaffeespezialitäten, heißer Kakao, Traubensaft, Pralinen (süß und herzhaft)	Görresplatz/G11
Fritz Hahn GmbH	Öfen, Kamine, Schornsteine	Münzplatz/M20
HACK Schwerlastservice GmbH	Autokrane	Münzplatz/M1
Hamann GmbH	Fenster und Haustüren	Münzplatz/M29
Handwerkskammer Koblenz		Zentralplatz/Z20/Z19
Hargassner Ges mbH	Heizkessel erneuerbare Energien	Münzplatz/M15
Heep Fenster GmbH	Fenster, Haustüren	Zentralplatz/Z11
Heim + Haus Produktion und Vertrieb GmbH	Rolladen, Fenster, Haustüren, Markisen, Terrassendächer	Münzplatz/M16
Hofmann Dachtechnik GmbH	Promotionanhänger - Kunsthandwerk	Zentralplatz/Z26/ Kunsthandwerk
Hofmann Dachtechnik GmbH	Prefa - Verkaufsanhänger u. Promotionanhänger - Dach	Münzplatz/M17/M19
IKK Südwest	Krankenkasse Handkraftmessung	Görresplatz/G7
Karrierecenter der Bundeswehr Mainz	Informationen Karriere Bundeswehr	Zentralplatz/Z21
Karsten Lunnebach	Weine	Willi-Hörter-Platz/ WH3
Kreishandwerkerschaft Mittelrhein		Zentralplatz/Z20
Loth-Haus GmbH	Energiespar-, Fertig-, Ausbau-, Holzwohn-, Niedrigenergie-, Passiv-, Massivholzhäuser, ökologisches und barrierefreies Bauen	Zentralplatz/Z8
Malerbetrieb Hoppen GmbH	Volimea Designputze, Wellwall Kalkputze, Kreative Innentechniken, verschiedene Bodenbeläge	Jesuitenplatz/J09

FIRMA	GEWERBE	STANDNUMMER
Louis Corriyan	Kunsthändlerkliche, selbst hergestellte Schnitzereien und Schmuck aus Mammut-Elfenbein und anderen organisch gewachsenen Edlerwerkstoffen	Kunsthändlermarkt An der Liebfrauenkirche/LF3
Machado Da Cunha, Mario	Künstler, Illustrator	Zentralplatz/Z38 (ehem. Vapiano)
Markus Perscheid Kälte- und Klimatechnik	Kälte-/Klimatechnik	Zentralplatz/Z24
Martina Stertz Pelz Gestaltung Mode	Pelz, Gestaltung, Mode	Zentralplatz/Z35(ehem. Vapiano) Pop-Up- Werkstatt
Meistertor-Center	Garagentore	Zentralplatz/Z31
Melzer Kälte Klima Lüftung GmbH	Luft/ Luft-Wärmepumpen, Luft/ Wasser-Wärmepumpen	Münzplatz/M24
Metallbau Kliewer GmbH	Balkongeländer, Brüstungen, Handläufe etc.	Zentralplatz/Z5
Mobile Gastronomie	Imbiss und Getränke	Münzplatz/M10
Natürlich Sonne EE GmbH	Solarmodule u. Mini-Wechselrichter + Monitor	Am Plan/P4
Nino Zimmermann	Hundekekse	Jesuitenplatz/J05
O ´Donnell Moonshine GmbH	Schnaps und Liköre im amerikanischen Einmachglas	Am Plan/P2
Otto Singhof GmbH & Co. KG	Mercedes Benz Vorstellung Mobile Service Sprinter, Demonstration mögl. Arbeiten Ausbildung Kfz-Mechatronik	Zentralplatz/Z17
Poll Massivhaus GmbH	Poll Massivhäuser	Jesuitenplatz/J07
Regional-Haus G,mbH & Co. KG	Energieberatung, Angebotsvergleichportal Photovoltaikanlage, Wärmepumpe	Am Plan/P6
Rehl Energy GmbH	Photovoltaik / Batteriespeicher / Infrarotkabinen / Wallboxen	Zentralplatz/Z29
Remondis Mittelrhein GmbH	Werkstoffsammlung, Abfallentsorgung, Containerservice	Zentralplatz/Z7
Sauna Becker GmbH	Infrarot Wärmekabinen	Görresplatz/G4
Scania Deutschland GmbH	Innovative Transportlösungen	Münzplatz/M3
Schlüter Baumaschinen Halle GmbH	Baumaschinen	Münzplatz/M5
Schmidt Consulting & Vertrieb GmbH & Co. KG	Photovoltaik, Solarstrom	Jesuitenplatz/J10
Schoenergie GmbH	Erneuerbare Energien, Solaranlagen, Batteriespeicher, Wechselrichter, Wallbox	Zentralplatz/Z3
Schuth Haustechnik GmbH & Co. KG	Haustechnik, Heizungsbau, Solar	Zentralplatz/Z2
SIGNAL IDUNA	Versicherung	Am Plan/P7
siseva - Sicherheitsdienste GmbH	Bewachung	Zentralplatz/Z37
Stube GmbH	Gabelstaplerhändler	Münzplatz/M4
Süwag Vertrieb AG & Co. KG	Wärmepumpenmodell, Wallbox-, Solarbox-, Zählerwand-, Wechselrichter-, Speicher-Exponat	Münzplatz/M22
Terrassendachwelt.de	Terrassenüberdachung, Carports, Markisen und Sommergärten	Görresplatz/G8
THOMAS HEINZ Schmuck & silbernes Gerät	Goldschmiede	Zentralplatz/Z33 (ehem. Vapiano) Pop-Up Werkstatt
Viessmann Deutschland GmbH	Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Gas-Brennwert, Photovoltaik, Brennwertkessel, Wallbox, Stahlheizkessel	Zentralplatz/Z1
Viva Solar	Photovoltaik, Batteriespeicher, Ladestationen	Görresplatz/G10
Vorwerk Deutschland	Vorführung, Beratung & Verkauf von Vorwerk Kobold	Am Plan/P1
Wassersportzentrum Grünh	Motorboote, Bootsreparaturen	Willi-Hörter-Platz/WH2
Wenz Dorothee	freie bildende Künstlerin	Zentralplatz/Z34 (ehem. Vapiano)
WESTERWALD-BRAUEREI	Hachenburger Fass- und Flaschenbiere, Hachenburger Cola, Cola Zero, Limo Orange, Limo Zitrone und Kalter Kaffee	Messepartner
Whirlpool & Living GmbH	Whirlpool	Görresplatz/G2
WÜBA	Fenster, Türen, Sonnenschutz, Smart Home	Zentralplatz/Z6



Jesuitenplatz: Im Herzen der Altstadt

Historische Bauten, Rathaus und Citykirche bilden einen der prägendsten Orte in Koblenz



Foto: Sina Ettmer - stock.adobe.com

Der Jesuitenplatz zählt zu den prägendsten Orten der Koblenzer Altstadt. Umgeben von markanten historischen Gebäuden, verbindet er auf engem Raum städtisches Leben, kirchliche Geschichte und architektonische Zeugnisse aus mehreren Jahrhunderten. Wer den Platz betritt, spürt schnell, dass hier

nicht nur ein schöner Aufenthaltsort entstanden ist, sondern ein Stück Stadtgeschichte, das bis heute sichtbar geblieben ist.

Seinen Namen verdankt der Platz dem Jesuitenorden, der in Koblenz von 1580 bis 1773 wirkte. Die Jesuiten übernahmen damals ein bereits

im 13. Jahrhundert gegründetes Zisterzienserkloster und prägten das Areal in den folgenden Jahrzehnten grundlegend um. Aus Kloster, Kolleg und Schule entwickelte sich ein bedeutendes geistliches und Bildungszentrum, das dem Platz bis heute seine historische Tiefe verleiht.

Besonders ins Auge fällt das ehemalige Jesuitengymnasium an der Südseite des Platzes. Der zwischen 1694 und 1701 errichtete, schlossartige Bau mit seinen Türmen und repräsentativen Portalen prägt das Erscheinungsbild bis heute entscheidend. Seit 1895 ist hier das Koblenzer Rathaus untergebracht. Damit ist der Jesuitenplatz nicht nur ein Erinnerungsort an die geistliche Vergangenheit, sondern zugleich ein Zentrum des kommunalen Lebens und der Stadtverwaltung.

Direkt angrenzend befindet sich die ehemalige Jesuitenkirche, die heu-

tige Citykirche. Ihre Ursprünge reichen in die Jahre 1613 bis 1617 zurück. Zwar wurde die Kirche im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, doch blieben Teile der historischen Westfassade erhalten. Der spätere Wiederaufbau verbindet alte und neue Architektur auf eindrucksvolle Weise und macht den Ort zugleich zu einem Zeugnis von Verlust, Erneuerung und städtischer Erinnerungskultur.

In der Mitte des Platzes steht das Denkmal für den Koblenzer Physiologen und Anatomen Johannes Müller, das 1899 errichtet wurde. Gemeinsam mit den restaurierten Bürgerhäusern, der offenen Platzfläche und den umliegenden Fassaden entsteht so ein Stadtbild, das gleichermaßen würdevoll und lebendig wirkt. Der Jesuitenplatz ist heute ein Ort zum Verweilen, Begegnen und Entdecken – und gerade deshalb einer der Plätze, an denen sich Geschichte in Koblenz besonders anschaulich erleben lässt. *red*

JESUITENPLATZ



STAND-VERZEICHNIS

J03	Bäckerei Alsbach
J05	Zimmermann
J06	Sicherheits-Technik Bergmann
J07	Poll Massivhaus GmbH
J09	Malerbetrieb Hoppen GmbH
J10	Schmidt Consulting & Vertrieb GmbH & Co. KG
J11	Friseurinnung Koblenz

Energieeffizienz zum Anfassen

Fassadenmonteure verbinden Dämmtechnik mit präziser Montage

Auf dem Gerüst zählt jeder Handgriff. Ein Profil sitzt, eine Platte liegt, eine Fuge schließt, wenn Maß, Untergrund und Befestigung exakt zusammenpassen. Fassadenmonteure montieren Bauelemente an Außenfassaden und sorgen dafür, dass Gebäude gegen Feuchtigkeit, Wärme und Kälte, Lärm oder Feuer geschützt sind. Gearbeitet wird überwiegend auf Baustellen im Freien, häufig in mehreren Metern Höhe. Am Ende steht eine neue Außenhaut, die ein Haus optisch verändert, energetisch aufwertet und Heizkosten sowie CO₂-Ausstoß senken hilft.

Grundlage jeder Arbeit sind Ausführungs- und Detailzeichnungen. Maße werden übertragen, Flächen geprüft und Untergründe vorbereitet. Danach folgen Schutzschichten und Unterkonstruktionen. Fassadenelemente aus Naturstein, Metall oder Glas werden montiert, Dämmstoffe eingesetzt sowie Fugen und Anschlüsse abdichtet. Auch Sa-



Millimetergenaue Montage in mehreren Metern Höhe: Jede Platte muss sitzen, damit Dämmung und Fassade dauerhaft schützen. Foto: Kara - stock.adobe.com

nierungen und Instandsetzungen gehören dazu: Beschädigte Bauteile werden ersetzt und alle Arbeitsschritte dokumentiert, damit die Fassade dauerhaft funktioniert. Der Arbeitsplatz liegt oft in großer Höhe. Leitern, Gerüste und Hubarbeitsbühnen gehören dazu, daher sind

Schwindelfreiheit und Körperbeherrschung wichtig. Kraft, Präzision und technisches Verständnis werden täglich gebraucht. Auch Teamarbeit ist unverzichtbar, besonders bei großen Elementen. Das Ergebnis bleibt sichtbar: Eine montierte Fassade verändert ein Gebäude dauerhaft. Fas-

sadenmonteur ist ein anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handwerk. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre und vermittelt im Betrieb und in der Berufsschule Kenntnisse zu Baustellenorganisation, Zeichnungen, Fassadensystemen sowie Befestigungs- und Verbindungstechniken. Auch Wärme- und Brandschutz, Arbeitssicherheit und Arbeiten in der Höhe gehören dazu. Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben, praktisch werden jedoch meist Bewerber mit Hauptschulabschluss oder mittlerem Abschluss eingestellt.

Mathematik ist wichtig für Flächen, Winkel und Materialbedarf. Technische Fächer, Werken und Physik helfen beim Verständnis von Konstruktionen, Kräften und Dämmung. Wichtig sind auch handwerkliches Interesse, Freude an praktischer Arbeit im Freien sowie Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Mit Berufserfahrung sind Aufstiege zum Vorarbeiter oder Meister möglich. red



„Aus Angst vor einem Dachschaden installierte ein Paar seine Solaranlage auf einem fremden Dach.“



Fakt oder Fiktion?

Finden Sie es heraus. Besuchen Sie uns vom 17. - 19. April auf der Handwerksmesse, an Stand M22, auf dem Münzplatz in Koblenz. Von der Beratung über die Installation bis hin zur Inbetriebnahme: Wir bieten das Rundum-Sorglos-Paket für ein grünes Zuhause. Wärmepumpe, Photovoltaik und Speicher perfekt aufeinander abgestimmt.

Ein heller und belebter Platz

Der Görresplatz in Koblenz zeigt, wie sich ein Ort verändert und dabei mitten im Alltag präsent bleibt

Mitten in der Altstadt öffnet sich der Görresplatz als heller, belebter Stadtraum. Cafés und Restaurants säumen die Fläche, Menschen queren den Platz oder bleiben vor der Historiensäule stehen. Diese Verbindung aus Alltag und Geschichte prägt den Ort. Denn der Görresplatz ist mehr als ein zentraler Platz in Koblenz. An ihm lässt sich ablesen, wie sich politische Zeiten, Stadtbild und öffentliche Erinnerung verändert haben.

Frühe Spuren im Stadtraum

Archäologische Funde zeigen, dass der Bereich des heutigen Görresplatzes schon in römischer Zeit besiedelt war. Dennoch blieb das Gelände lange unbebaut. Erst im 19. Jahrhundert ging es in städtischen Besitz über. Mit den politischen Verhältnissen wechselten auch die Namen. In der Franzosenzeit hieß der Platz „Place verte“, im Kaiserreich „Goebenplatz“. Nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich nicht nur die Bezeichnung, sondern auch die Aus-



Foto: oxie99 - stock.adobe.com

sage des Ortes. 1946 erhielt der Platz seinen heutigen Namen nach dem in Koblenz geborenen Publizisten Joseph Görres. Seinen stärksten Akzent setzt der Platz in der Mitte. Dort

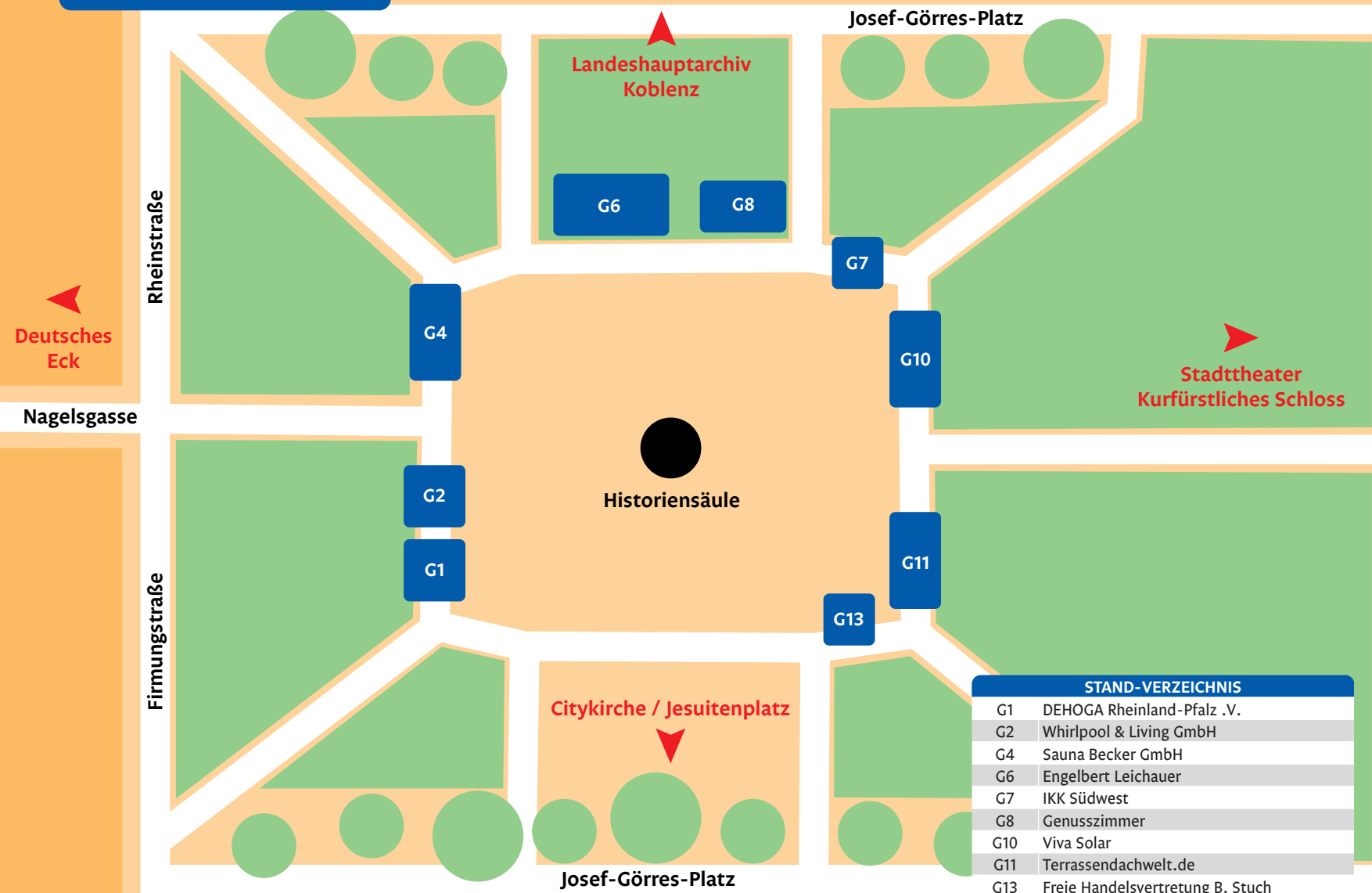
steht die Historiensäule, rund zehn Meter hoch und 3,6 Tonnen schwer. Der Braunschweiger Bildhauer Prof. Jürgen Weber schuf das Werk als Brunnen. Das Land Rheinland-Pfalz

schenkte die Säule der Stadt zur 2000-Jahr-Feier 1992, fertiggestellt wurde sie 2000. In zehn übereinander angeordneten Szenen erzählt sie die wechselhafte Geschichte von Koblenz. Die Vergangenheit erscheint hier nicht als Randnotiz, sondern mitten im öffentlichen Raum.

Platzbild der Gegenwart

Auch das heutige Erscheinungsbild erzählt von Umbrüchen. Die Bebauung rund um den Görresplatz wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört. Deshalb prägen heute vor allem Gebäude der Nachkriegszeit das Umfeld. Der Platz wirkt dadurch offener als andere Bereiche der Altstadt. Zugleich ist er ein fester Treffpunkt im innerstädtischen Leben. Die Außen-gastronomie belebt die Ränder, die freie Fläche hält den Ort in Bewegung. Dass sich ein Denkmal für Joseph Görres nicht hier, sondern in den Rheinanlagen hinter dem Kurfürstlichen Schloss befindet, gehört zu den Besonderheiten dieses Platzes. red

GÖRRESPLATZ



STAND-VERZEICHNIS	
G1	DEHOGA Rheinland-Pfalz .V.
G2	Whirlpool & Living GmbH
G4	Sauna Becker GmbH
G6	Engelbert Leichauer
G7	IKK Südwest
G8	Genusszimmer
G10	Viva Solar
G11	Terrassendachwelt.de
G13	Freie Handelsvertretung B. Stuch

TOYOTA PROACE – GEMACHT FÜR DEN ARBEITSALLTAG.



15 JAHRE GARANTIE* AUF IHREN NEUEN MITARBEITER

BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON

15 TOYOTA
JAHREN RELAX
GARANTIE*



139,00 €¹ MTL. LEASING

BARPREIS inkl. Überführung

20.879 €

40%
IHR RABATT²

Toyota Proace City L1 Electric Meister 50 kWh

Vollelektrisch 100 kW (136 PS), stufenlose Automatik, Tageszulassung 03/2026

Ausstattungs-Highlights: 10" Multimedia Display, Smartphone Integration, LED-Frontscheinwerfer, Geschwindigkeitsregelanlage, Einparkensensoren hinten, Klimaanlage manuell, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

Toyota Proace City L1 Electric Meister 50 kWh, Vollelektrisch 100 kW (136 PS) stufenlose Automatik Energieverbrauch kombiniert: 18–21 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, CO₂-Klasse A, Elektrische Reichweite: 334 km

¹Unser **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot für **Gewerbekunden** für den Toyota Proace City L1 Electric Meister 50 kWh vollelektrisch 100 kW (136 PS) der **KINTO Deutschland GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln** – Tageszulassung 03/2026, Anschaffungspreis: 18.309,00 €, zzgl. Überführung 1.084,03 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 6.088,03 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, 36 mtl. Raten à 139,00 €.

²Im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers in Höhe von 32.980,00 € zzgl. 1.084,03 € Überführungskosten.

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Angebote **gültig bei Anfrage und Genehmigung bis 30.04.2026**. Fahrzeugabb. zeigen ggf. kostenpflichtige Sonderausstattung. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

*Es gelten die Toyota Relax Garantiebedingungen der Toyota Motor Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget 60, B-1140 Brüssel, Belgien. Die Toyota Relax Garantie gilt ausschließlich für Toyota Fahrzeuge nach jeder Inspektion bei einem Toyota Partner bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder einer Laufleistung von 250.000 km. Die Toyota Relax Garantielaufzeit beträgt 12 oder 24 Monate in Abhängigkeit des für das Fahrzeug vorgesehenen Inspektionsintervalls. Weitere Details sowie die Garantiebedingungen erhalten Sie unter <http://www.toyota.de/relax>.

349,00 €³ MTL. LEASING

BARPREIS inkl. Überführung

29.990 €

31%
IHR RABATT⁴

Toyota Proace Max L3 Pritsche Doka Work 35H

2.2 Diesel 103 kW (140 PS) Start-Stopp 6-Gang-Schaltgetriebe

Ausstattungs-Highlights: 5" Touchscreen Display, Bluetooth® Freisprecheinrichtung, Rückfahrkamera, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaanlage manuell, Fernlicht Assistent, Sitz Fahrer Lordosenstütze manuell u.v.m.

Toyota Proace Max L3 Pritsche Doka Work 35H, 2.2 Diesel 103 kW (140 PS) Energieverbrauch kombiniert: 9,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 256 g/km, CO₂-Klasse G

³Unser **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot für **Gewerbekunden** für den Toyota Proace Max L3 Pritsche Doka Work 35H, 2.2 Diesel 103 kW (140 PS) der **KINTO Deutschland GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln** – Anschaffungspreis: 28.296,50 €, zzgl. Überführung 1.168,07 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 17.920,07 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 349,00 €.

⁴Im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers in Höhe von 41.600,00 € zzgl. 1.168,07 € Überführungskosten

339,00 €⁵ MTL. LEASING

BARPREIS inkl. Überführung

28.349 €

30%
IHR RABATT⁶

Toyota Proace Max L2H2 Kastenwagen Work 35

2.2 Diesel 103 kW (140 PS) Start-Stopp 6-Gang-Schaltgetriebe

Ausstattungs-Highlights: 5" Touchscreen Display, Bluetooth® Freisprecheinrichtung, Rückfahrkamera, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaanlage manuell, Fernlicht Assistent, Sitz Fahrer Lordosenstütze manuell u.v.m.

Toyota Proace Max L2H2 Kastenwagen Work 35, 2.2 Diesel 103 kW (140 PS) Energieverbrauch kombiniert: 7,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 206 g/km, CO₂-Klasse G

⁵Unser **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot für **Gewerbekunden** für den Toyota Proace Max L2H2 Kastenwagen Work 35, 2.2 Diesel 103 kW (140 PS) der **KINTO Deutschland GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln** – Anschaffungspreis: 27.181,00 €, zzgl. Überführung 1.168,07 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 17.440,07 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 339,00 €.

⁶Im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers in Höhe von 38.830,00 € zzgl. 1.168,07 € Überführungskosten

Autohaus
EifelMosel

Autohaus Eifel Mosel GmbH
54634 Bitburg, Ottostr. 2, Tel.: 06561 6004-0
54311 Trierweiler, Auf Wolfsgang 1, Tel.: 0651 982230-0
54595 Prüm, Dausfelder Höhe 2, Tel.: 06551 9560-0
54516 Wittlich, Max-Planck-Str. 11, Tel.: 06571 9774-0
56727 Mayen, Koblenzer Straße 168, Tel.: 02651 9595-0
www.eifelmosel.de



MARCEL WEIGAND
Verkaufsberater
Koblenzer Straße 168
56727 Mayen
+49 2651 9595-13
m.weigand@eifelmosel.de

Bühne mit Geschichte im Herzen der Altstadt

Am Plan: Zwischen Markttradition, klassizistischem Stadtbild und lebendiger Altstadtatmosphäre



Foto: Sina Ettmer - stock.adobe.com

„Am Plan“ gehört zu den markantesten Plätzen der Koblenzer Altstadt – und zu jenen Orten, an denen sich die Geschichte der Stadt bis heute besonders anschaulich ablesen lässt. Für die Handwerksmesse

2026 ist das Areal als eine der zentralen Ausstellungsfächen vorgesehen und fügt sich damit ideal in das Konzept ein, Handwerk nicht abseits, sondern mitten im urbanen Leben sichtbar zu machen. Genau da-

für steht dieser Platz: für Begegnung, Öffentlichkeit und das unmittelbare Erleben von Stadt.

Seinen Namen verdankt der Platz vermutlich dem Umstand, dass er als erster Platz in Koblenz eben, also „plan“, gepflastert gewesen sein soll. Eine städtebauliche Prägung, die bis heute nachwirkt, erhielt „Am Plan“ vor allem im ausgehenden 18. Jahrhundert: Als Kurfürst Clemens Wenzeslaus das Koblenzer Schloss errichten ließ, wurden auch ältere Plätze der Stadt modernisiert. „Am Plan“ wurde umgebaut, die Bebauung klassizistisch neu gefasst und damit zu einem repräsentativen innerstädtischen Raum entwickelt.

Trotz schwerer Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg ist der historische Charakter des Platzes noch immer deutlich spürbar. Die Südseite wurde zwar weitgehend vernichtet, doch einzelne Gebäude und der Brunnen in der Mitte blieben erhalten, andere

Häuser wurden originalgetreu wieder aufgebaut. So präsentiert sich „Am Plan“ heute als ein Platz, der historische Tiefe mit städtischer Lebendigkeit verbindet – keine museale Kulisse, sondern ein Ort mit eigenem Rhythmus.

Zu seinen besonderen Blickpunkten zählt der Brunnen am Plan. Er wurde 1805/06 auf Initiative des Bürgermeisters Johann Nikolaus Nebel aus Abbruchmaterial von Schloss Schönbornlust errichtet. Gespeist wurde er über die kurfürstliche Wasserversorgung aus Metternich – ein frühes Beispiel dafür, wie Infrastruktur, Stadtgestaltung und öffentlicher Raum zusammenwirkten. Ebenfalls prägend sind das ehemalige Rathaus am Plan 9, das in napoleonischer Zeit diese Funktion erhielt und später umgestaltet wurde, sowie die alte städtische Schule von 1776. Hinzu kommt das Geburtshaus der berühmten Sopranistin Henriette Sontag, an das eine Marmortafel erinnert. *red*



Foto: Maren Winter - stock.adobe.com



Foto: zakalinka - stock.adobe.com

Gold, Pelz und Keramik

Pop-up-Werkstatt im ehemaligen Restaurant Vapiano am Zentralplatz

Ein ungewöhnlicher und besonders charmanter Ort wird im Rahmen der Handwerksmesse Koblenz am Zentralplatz zum Leben erweckt: Ein Teilbereich des ehemaligen Restaurants Vapiano verwandelt sich für die Dauer der Veranstaltung in eine kreative Pop-up-Werkstatt.

Wo sonst Gäste speisten, zeigen nun eine Kürschnerin, eine Keramikerin und ein Goldschmied ihr handwerkliches Können und geben spannende Einblicke in ihre Arbeit.

In dieser besonderen Atmosphäre treffen traditionelles Handwerk und ein Ort im Wandel aufeinander – ein

Konzept, das neugierig macht und zum Entdecken einlädt. Die Besucher haben hier die seltene Gelegenheit, den Handwerkern ganz nah zu kommen, ihnen über die Schulter zu schauen und mehr über die Entstehung individueller Stücke zu erfahren. Gleichzeitig wird ein leerstehender Raum für kurze Zeit wie-

der mit Leben, Kreativität und Inspiration gefüllt.

Ein Abstecher in diese Pop-up-Werkstatt lohnt sich in jedem Fall – nicht nur wegen des außergewöhnlichen Ambientes, sondern auch, um zu erleben, wie vielfältig und lebendig Handwerk heute sein kann. *red*

Feines Gespür für besondere Erlebnisse

D. Koenitz GmbH: Die Messe-Macher hinter der Handwerksmesse Koblenz

Wenn sich vom 17. bis 19. April die Koblenzer Innenstadt in eine lebendige Handwerkswelt verwandelt, steckt ein erfahrenes Team dahinter: die D. Koenitz GmbH. Seit über 70 Jahren organisiert das Familienunternehmen in dritter Generation erfolgreich Messen und Märk-

te in ganz Deutschland – mit Leidenschaft, Erfahrung und einem feinen Gespür für besondere Erlebnisse.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Koblenz, der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein und der

Stadt Koblenz sorgen die Messe-Macher dafür, dass auf sieben Innenstadtplätzen alles reibungslos funktioniert. Ihr Ziel: Orte zu Erlebnissen machen und Besucher begeistern.

So wird auch die Handwerksmesse Koblenz wieder zu einem besonde-

ren Treffpunkt für Kontakte, Austausch und Information mitten in der Stadt.

Handwerksgeschichte nicht entgehen lassen – authentischer und eindrucksvoller kann man Tradition kaum erleben. *red*

Rehl Energy GmbH

gemeinsam
ZUKUNFT
gestalten

www.rehl-energy.de

- Photovoltaik
- Ladelösungen
- Wärmepumpen
- Batteriespeicher
- Elektroinstallation
- ... und vieles mehr!

Ein lebendiger Treffpunkt

Der Münzplatz erinnert mit der „Alten Münze“ an seine historische Bedeutung



Foto: oxie99 - stock.adobe.com

Der Münzplatz ist einer jener Orte in Koblenz, an denen sich Vergangenheit und Gegenwart besonders sichtbar begegnen. Wo heute Menschen in Cafés sitzen, sich auf einen kurzen Austausch treffen oder durch die Altstadt flanieren, war einst ein bedeutender Ort des städti-

schen und wirtschaftlichen Lebens. Seinen Namen verdankt der Platz der kurfürstlichen Münze, die sich ab dem 18. Jahrhundert in diesem Bereich befand. Koblenz war damals ein wichtiger Standort der Münzprägung im Kurfürstentum Trier.

Ein zentrales Zeugnis dieser Zeit ist das erhaltene Münzmeisterhaus, die „Alte Münze“. Das barocke Gebäude wurde zwischen 1761 und 1763 nach Plänen von Johannes Seiz unter Kurfürst Johann Philipp von Walderdorff errichtet. Bis heute prägt es das Bild des Platzes und erinnert an die frühere Funktion dieses historischen Ortes. Gerade die Verbindung aus architektonischem Erbe und urbanem Alltag macht den besonderen Charakter des Münzplatzes aus.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Umfeld zu einem offenen und lebendigen Platz inmitten der Altstadt. Heute ist der Münzplatz vor allem als beliebter Treffpunkt bekannt. Gastronomie, historische Fassaden und das lebendige Treiben unter freiem Himmel verleihen ihm eine besondere Atmosphäre. Anders als große repräsentative Plätze wirkt er nahbar, fast intim, und gerade dadurch besonders einladend. Wer hier verweilt, erlebt Koblenz von seiner geselligen und geschichtsbewussten Seite.

Ein zusätzlicher Blickfang ist der Brunnen auf dem Münzplatz. Gemeinsam mit der Alten Münze verbindet er Vergangenheit und Gegenwart auf anschauliche Weise und macht den Platz zu einem Ort, an dem Stadtgeschichte bis heute spürbar bleibt. *red*

MÜNZPLATZ



STAND-VERZEICHNIS

M1	HACK Schwerlastservice GmbH
M2	Feuerwehr Koblenz
M3	Scania Deutschland GmbH
M4	Stube GmbH
M5	Schlüter Baumaschinen Halle GmbH
M6/7/8	Dachdecker-Innung Koblenz
M6/7/8	Dachdecker-Innung Rhein-Lahn
M10	Mobile Gastronomie
M15	Hargassner Ges mbH
M16	Heim + Haus Produktion und Vertrieb GmbH
M17/19	Hofmann Dachtechnik GmbH
M20	Hahn GmbH, Fritz
M22	Süwag Vertrieb AG & Co. KG
M24	Melzer Kälte Klima Lüftung GmbH
M26	Bosch Thermotechnik GmbH
M27	ATC Konstruktionen GmbH
M29	Hamann GmbH

Filigrane Formen und Details

Kunsthandwerk vor der Liebfrauenkirche

Ein besonderer Blickfang der diesjährigen Handwerksmesse in Koblenz erwartet die Besucher direkt vor der Liebfrauenkirche: ein liebevoll gestalteter Bereich für Kunsthandwerk, der Tradition, Präzision und kreative Leidenschaft vereint.

Hier präsentieren ausgewählte Kunsthandwerker ihr Können und laden dazu ein, echte Handwerkskunst hautnah zu erleben. Ob beim Drechsler, der aus einfachem Holz filigrane Formen entstehen lässt, beim Elfenbeinschnitzer, der mit ruhiger Hand feinste Details herausarbeitet, oder am Spinnrad, das viele Menschen nur noch aus Märchenerzählungen kennen – jeder Stand erzählt seine eigene Geschichte von Geduld, Erfahrung und Hingabe. Der kleine, aber feine



Filigrane Formen aus Holz fertigt ein Drechsler. Foto: Christian Knospe - stock.adobe.com

Bereich hebt sich bewusst vom geschäftigen Treiben der Messe ab und schafft eine fast intime Atmosphäre, in der Besucher ins Gespräch kommen, Fragen stellen und den Entstehungsprozess einzigartiger Stücke miterleben können. Ge-

rade diese Nähe macht den besonderen Reiz aus: Hier wird Handwerk nicht nur gezeigt, sondern spürbar gemacht.

Ein Besuch lohnt sich für alle, die das Besondere suchen – sei es

als Inspiration, als Geschenkidee oder einfach, um sich von echter Handwerkskunst begeistern zu lassen. Wer die Messe besucht, sollte sich diesen charmanten Teil auf keinen Fall entgehen lassen. *red*



Zukunft braucht starke Technik.

Werde LKW-Mechatroniker (m/w/d)
bei REMONDIS Mittelrhein.

Besuche uns an unserem Messestand.

Direkt einsteigen in Vollzeit
oder als Ausbildung 2026

Das erwartet dich:

- > Feste Arbeitszeiten, abends und an den Wochenenden frei
- > Moderne Fahrzeuge und innovative Technik
- > Weiterbildung und Entwicklungschancen
- > Mitarbeiterrabatte und Vermögenswirksame Leistungen
- > Sicherer Arbeitsplatz in einer Zukunftsbranche

Jetzt scannen und bewerben!

remondis-mittelrhein.de/karriere



REMONDIS Mittelrhein GmbH
Plaidt // Altenkirchen

jobs-mittelrhein@remondis.de

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Zwischen Marktgeschichte und Kirchenraum

Der Platz an der Liebfrauenkirche verbindet mittelalterliches Koblenz, sakrale Baukunst und die besondere Atmosphäre eines historischen Stadtraums

Wer den Platz an der Liebfrauenkirche betritt, steht an einem Ort, an dem sich die Geschichte von Koblenz besonders dicht verdichtet. Die Liebfrauenkirche selbst geht in ihren Ursprüngen auf das 12. Jahrhundert zurück und gehört zu den prägenden Sakralbauten der Altstadt. Ihre markanten Türme, die romanisch-gotische Wirkung und die enge Einbindung in das gewachsene Stadtgefüge verleihen dem Platz eine unverwechselbare Präsenz. Schon im Mittelalter war dieser Bereich ein zentraler Bezugspunkt des städtischen Lebens.

Platz mit besonderem Reiz

Der Raum rund um die Kirche war über Jahrhunderte weit mehr als nur ein Vorplatz. Historische Quellen belegen hier einen Kirchhof, also einen ehemaligen Friedhof an der Liebfrauenkirche, der das Umfeld lange prägte. Auch die benachbarte Michaelskapelle erinnert daran: Sie stand südlich der Kirche und war



Foto: mitifoto - stock.adobe.com

durch eben diesen früheren Friedhof von ihr getrennt. Das macht den Platz bis heute zu einem Ort, an dem sich religiöse, städtebauliche und so-

ziale Geschichte unmittelbar berühren. Gerade daraus bezieht der Platz seinen besonderen Reiz. Er ist kein weiter, repräsentativer Stadtplatz im

klassischen Sinn, sondern ein kleinteiliger, atmosphärischer Stadtraum, der von historischen Fassaden, Gasenbezügen und der mächtigen Kirche geprägt wird. Hier zeigt sich Koblenz nicht als Kulisse, sondern als gewachsene Stadt: eng, lebendig, vielschichtig und voller Spuren vergangener Jahrhunderte. Zwischen Steinpflaster, Kirchturm und Altstadt Häusern entsteht ein Ambiente, das Besucher sofort in den Bann zieht.

Dass dieser Ort Teil der Handwerksmesse 2026 ist, passt deshalb besonders gut. Denn kaum ein anderer Platz macht so anschaulich, wie sehr Handwerk und Stadtgeschichte zusammengehören. Vom 17. bis 19. April wird auch die Fläche an der Liebfrauenkirche Teil des innerstädtischen Messekonzepts, das zentrale Orte in Koblenz bespielt und das Handwerk mitten dorthin bringt, wo Menschen unterwegs sind: ins Herz der Stadt. *red*

LIEBFRAUENKIRCHE



STAND-VERZEICHNIS

LF1	Buchbinderei Claudia Theuer-Grings
LF2	Corinna Bartsch
LF3	Louis Corriyan
LF4	Ute Bruns



Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker erfassen auf Baustellen mit modernen Messgeräten präzise Geländedaten, die anschließend digital zu Plänen und Modellen weiterverarbeitet werden. Foto: Dmitry - stock.adobe.com

Vom Messpunkt zum Bauplan

So machen Vermessungstechniker Gelände digital nutzbar

Bevor gebaut, geplant oder dokumentiert werden kann, braucht es verlässliche Daten. Straßen, Häuser, Leitungen oder Grundstücksgrenzen entstehen nicht nach Augenmaß, sondern auf Basis exakter Messungen. Genau hier setzt der Beruf des Vermessungstechnikers an. Er verbindet praktische Arbeit im Gelände mit digitaler Auswertung am Rechner und richtet sich an junge Menschen, die Technik, Mathematik und räumliches Denken zusammenbringen möchten.

Zwischen Messpunkt und Monitor

Der Arbeitsalltag ist vielseitig. Im Gelände vermessen Vermessungstechniker Grundstücke, Baugruben oder Straßen mit modernen Geräten wie Totalstationen, GPS- und GNSS-Systemen, teils auch mit Drohnen. Im Büro werden die Daten am Computer zu Lageplänen, Karten oder 3D-Modellen weiterverarbeitet. GIS hilft, Geodaten für Bauvorhaben und Planungen nutzbar zu machen. Durch digitale Verfahren wie BIM und 3D-Laserscanning wird der Beruf zusätzlich moderner und abwechslungsreicher.

Vermessungstechniker ist ein anerkannter dualer Ausbildungsberuf auf DQR-Niveau 4. Die Ausbildung dauert meist drei Jahre und findet im Wechsel zwischen Betrieb oder Behörde und Berufsschule statt. Ausbildungsplätze gibt es vor allem bei

Vermessungs- und Katasterämtern, Ingenieur- und Vermessungsbüros sowie Bauunternehmen. Vermittelt werden Geodäsie, Messmethoden, Bauvermessung, Geodaten und rechtliche Grundlagen. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung; bei guten Leistungen ist eine Verkürzung möglich.

Was Bewerber mitbringen sollten

Rechtlich genügt ein mittlerer Schulabschluss. In der Praxis erwarten viele Betriebe gute Leistungen in Mathematik und Physik sowie räumliches Vorstellungsvermögen. Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sind entscheidend, da Messfehler direkte Auswirkungen auf Bau- und Planungsprozesse haben.

Hilfreiche Schulfächer sind neben Mathematik auch Geografie, Physik und Technik. Wer gern strukturiert arbeitet, draußen ebenso zurechtkommt wie am Computer und Freude an präziser Arbeit hat, findet hier ein passendes Berufsfeld.

Der Bedarf an qualifizierten Vermessungsfachkräften bleibt hoch. Bauprojekte, Infrastrukturmaßnahmen und die Digitalisierung von Geodaten sorgen für stabile Beschäftigungschancen. Weiterentwicklungen zum Techniker, Meister oder Geomatiker sind ebenso möglich wie ein Studium, etwa in Vermessung, Geoinformatik oder Bauingenieurwesen. *red*



Sie haben den Wunsch – wir kümmern uns um die Details.

Wir realisieren Ihr Traumhaus – individuell, Stein auf Stein und in jeder Größe. Grundstück, Grundriss, Architektur, Massivbau und modernste Gebäudetechnik: alles aus einer Hand bis zur Schlüsselübergabe.

T: +49 2695 8823900
poll-massivhaus.com



Informieren Sie sich über das Handwerk!

Besuchen Sie die Aussteller auf der Messe.

Handwerksmesse Koblenz 2026: Das Buderus Infomobil kommt.

Treffen Sie uns auf dem Münzplatz!

Buderus

Die Systemexperten der Buderus Niederlassung Koblenz freuen Sie auf Ihren Besuch im Infomobil auf der Handwerksmesse Koblenz.

Erfahren Sie alles über Heizsysteme mit Zukunft.

IMPRESSUM

„Handwerksmesse Koblenz 2026“ ist eine Anzeigenonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 15. April 2026.

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56072 Koblenz
Verleger: Waltherpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56072 Koblenz
Geschäftsführung: Evangelos Botinos
Leitung regionale Märkte: Heike Leuters

Redaktion: rz-Corporate Service GmbH, 56072 Koblenz
V.i.S.d.P.: Christian Koch

Produktion: sapro GmbH, 56072 Koblenz

Druck: rz-Druckhaus, Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz



Handwerkskammer
Koblenz

PARTNER FÜR RUND 22.000 BETRIEBE

Stark fürs *Handwerk.* Stark für unsere *Region.*

Wir sind dabei!
www.hwk-koblenz.de

Wir stehen den Handwerksbetrieben im nördlichen Rheinland-Pfalz als verlässlicher Partner zur Seite – von der Ausbildung über individuelle Beratung bis hin zur Interessenvertretung.

Gemeinsam stärken wir Fachkräfte, fördern Innovation und machen die Vielfalt des Handwerks sichtbar.

